

Zwei Jahre Seniorenweb.ch : mit Witz und Fantasie im Internet

Autor(en): **Späni, Regula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-724144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Witz und Fantasie im Internet

SENIORWEB.CH

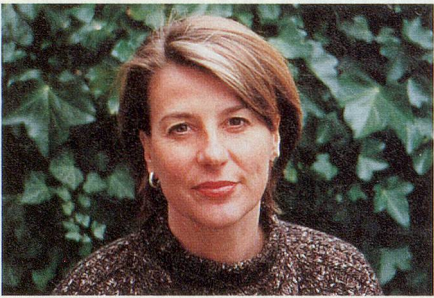


Bild: zvg

Regula Späni, bisherige Geschäftsführerin beim Seniorweb.



Bilder: Pro Senectute Schweiz

Eine Rückblende auf die ersten zwei Jahre von seniorweb.ch ist eine Erfolgsgeschichte. Über zwei Millionen Seitenansichten im Jahr 1999 zeugen vom grossen Interesse, das ältere Menschen dem Medium Internet entgegenbringen.

VON REGULA SPÄNI

Zürcher Hauptbahnhof: Die zwei Senior-Agenten der Spionageabwehr mit den Decknamen «Kobold» und «Berggeist» treffen sich im Gewusel des Pendlerstroms. Die Polizei ist dem Paar auf der Spur. Auch Interpol ist bereits eingeschaltet ... Die Geschichte ist – natürlich – Fiktion. Sie spielt im Internet und ihre Entstehung ist fast so abenteuerlich wie der Inhalt: Autorinnen und Autoren im Rentenalter haben sie auf der Internetplattform <http://www.seniorweb.ch> gemeinsam erfunden.

Kontakte und Diskussionen

Immer wieder hat mich in meiner Zeit bei seniorweb.ch überrascht, wie fantasievoll Seniorinnen und Senioren das Internet benutzen. Und wie genau die ältere Generation weiss, wo die Stärken des neuen Mediums liegen: in der Interaktivität, in der Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit Gleichgesinnten.

Auf seniorweb.ch werden nämlich nicht nur Fortsetzungs-Krimis und -Märchen verfasst. Täglich werden auch auf dem elektronischen Anschlagbrett Kontakte geknüpft, Diskussionen eröffnet und gegenseitig Computerprobleme gelöst: Da sucht der pensionierte Saxofonist Mitglieder für seine Rentnerband. Da verabreden sich 20 Unbekannte zu einem Chlaushöck. Da stellt ein Tüftler kostenlos seine selbstkreierte Software zur Verfügung. Da wird heftig über die Tarifierhöhungen der Post oder die Pflegeleistungen in Spitälern debattiert. Und während bei andern Webseiten in den Diskussionsforen gähnende Leere herrscht, legte der Ansturm der Benut-

zerinnen und Benutzer bei seniorweb.ch die angewandte Technik beinahe lahm.

Die Begeisterung der Seniorinnen und Senioren für das Internet war für uns Macherinnen und Macher von seniorweb.ch eine positive Überraschung. Der Start der Initiative im Mai 1998 war für die Trägerschaft (Pro Senectute Schweiz, Migros Kulturprozent, Eurag Schweiz) und mich als Geschäftsleiterin ein Unternehmen mit vielen Fragezeichen: Wollte sich die ältere Generation überhaupt mit dem Internet befassen? Konnte eine Plattform mit Informationen zum Alter und Altern auch bei jüngeren Leuten auf Interesse stossen? Welche Reaktionen waren von der Öffentlichkeit und den Medien zu erwarten?

Grosses Interesse

Die Startveranstaltung beseitigte dann alle Zweifel. Innerhalb von zwei Tagen meldeten sich über 1000 Seniorinnen und Senioren für einen Internet-Schnupperkurs an. Die Presse und die elektronischen Medien berichteten ausführlich über das Ereignis. Selbst den Nachrichten von Schweizer Radio DRS war der Start von seniorweb.ch eine Meldung wert.

Und das Interesse an seniorweb.ch hielt an. Die Zugriffszahlen stiegen stetig und sie steigen noch. Im letzten Jahr verzeichnete die zweisprachige Webseite <http://www.seniorweb.ch> über zwei Millionen Seitenansichten. Die meisten Besucherinnen und Besucher nutzen ausgiebig das Angebot: Rund zehn Minuten verbrachten sie im Schnitt auf der Website von seniorweb.ch.

Auch ausserhalb der virtuellen Seniorweb-Welt hat sich in den letzten zwei Jahren einiges bewegt. Früher konnte man sich nicht vorstellen, wer einen öffentlichen Internetanschluss für ältere Menschen suchte oder sich mit Surfern der eigenen Generation austauschen wollte. Heute gibt es in vielen Städten Informatik-Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren, so genannte Computerias. Und weitere sind im Aufbau. Das Tolle daran: Die meisten Treffpunkte werden von Initiativen Seniorinnen und Senioren selber geleitet und organisiert. Viele von ihnen betreuen bei seniorweb.ch einzelne Teile der Website oder helfen bei Veranstaltungen. Das Engagement dieser Frauen und Männer freut mich persönlich mindestens so sehr wie der Zuwachs der Zugriffszahlen.

Immer noch untervertreten

seniorweb.ch hat sich von Beginn weg die Vernetzung von bestehenden Aktivitäten und Hilfe zur Selbsthilfe zum Ziel gesetzt. Dank dem Einsatz dieser Leute war dies möglich. Herzlichen Dank dafür! Der Bedarf an Unterstützung und Information ist weiterhin gross. Die ältere Generation ist im In-

ternet noch immer stark untervertreten. Laut der neusten Erhebung der Internetnutzung durch die AG für Werbemittelforschung, Wemf AG, sind nur 13,8 Prozent der regelmässigen Benutzerinnen und Benutzer des Internets 50 oder mehr Jahre alt, obwohl diese Altersgruppe 35,4 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmacht. Gar nur 8,1 Prozent aller Surferinnen und Surfer gehören zur Altersgruppe 55+.

Es bleibt noch viel zu tun

Auch für meine Nachfolger bleibt also noch genug zu tun. Ich selber habe nach zweieinhalb auf- und anregenden Jahren Ende April meine Arbeit bei seniorweb.ch beendet. Eine Arbeit, die mir viel Spass bereitet hat. Immer wieder erhielt ich dabei Unterstützung und Ermunterung aus dem Kreis der Benutzerinnen und Benutzer. Welches Lob könnte schöner sein als der Eintrag ins virtuelle Gästebuch einer jugendlichen Besucherin, die schreibt: «Die Aussicht auf dieses Seniorweb lässt mich dem Älterwerden etwas gelassener entgegensehen.»

seniorweb.ch

Die Firma Visual Energy GmbH aus Trogen AR hat am 1. April 2000 im Auftrag der Trägerschaft von Pro Senectute Schweiz, von Migros Kulturprozent und von Eurag Schweiz die operative Leitung von seniorweb.ch übernommen. Für die Benutzerinnen und Benutzer ändert sich nicht viel, das Angebot wird in gleicher Weise wie bisher weitergeführt.

Die neue Geschäftsleitung möchte seniorweb.ch noch vermehrt als Plattform für den Austausch zwischen Seniorinnen und Senioren benutzen sehen und mit Unterstützung der Benutzer weiter entwickeln. Ebenfalls möchte die neue Geschäftsleitung die Computerias (Informatik-Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren) stärker in das seniorweb.ch einbinden und sie aktiv unterstützen.

*Kontakt-Adresse von seniorweb.ch:
Geschäftsstelle seniorweb.ch
Hüttschwendi 279
9043 Trogen AR
Telefon 071 340 05 60
E-Mail info@seniorweb.ch*



Hotel Krone
Esther und Walter Hähener
9107 Urnäsch
Tel. 071 364 15 15
Fax 071 364 23 81

Das Ferienhotel im ...

- ** Gestalten Sie Ihre Ferientage mit Natur, Kultur, Brauchtum oder einfach Faulenzen
- ** Wir organisieren Wanderwochen, Jasswochen
- ** Verlangen Sie unverbindlich unsere Prospekte und Offerten
- *** Für Gruppen Spezialpreise ***

Appenzellerland
Schweiz


ÄGERI DORF- UND SEEFEST
SAMSTAG, 29. JULI 2000
Bei schlechtem Wetter am Sonntag, 30. Juli '00

Arrangement für Fr. 175.00
Pro Person, alles inklusive

- Willkommensdrink • 1 Übernachtung im Doppel- oder Einzelzimmer • ****Hotel mit jeglichem Komfort • Sommernachtsbuffet • Champagner-Frühstücksbuffet • Logenplatz für das Feuerwerk • Zusatznacht für Fr. 100.00 pro Person •



Informationen & Reservationen
Seminar-Hotel am Ägerisee Seestrasse 10
6314 Unterägeri
Telefon 041 754 61 61 Fax 041 754 61 71
www.seminarhotelaegerisee.ch
sha@seminarhotelaegerisee.ch

Erlebniswoche 
für die 50+ Aktiven

So, 16. – Sa, 22. Juli 2000

- Fröhliche Menschen kennen lernen.
- Spiele, Tanz, Spass.
- Ausflüge und Ländlermusik.
- Sich verwöhnen lassen.

Pauschale pro Person im Doppelzimmer: Fr. 530.– (inkl. HP und Kurs)

Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte:

Posthotel Oberiberg
Urs Brotschi & Sandra Märki
8843 Oberiberg
Tel. 055 414 11 72, Fax 414 25 87